10. BfR-Forum

Verbraucherschutz:
Antibiotika-Resistenzen

Standortbestimmung und Perspektiven

### Position der Tierärzte

Dr. Thomas große Beilage

Vorsitzender des Ausschusses für Arzneimittel- und Futtermittelrecht der

Bundestierärztekammer

## Position der Tierärzte

- Resistenzentwicklung
- Keimbelastung in Umwelt und Lebensmitteln
- EHEC
- MRSA
- ESBL
- •••

### Tierärzte in der Kritik

- Antibiotika in der Nutztierhaltung
- Reserveantibiotika
- Abgabemengen
- Prophylaxe
- Metaphylaxe
- Leistungsförderer

### Wie es sein sollte ...

- Antibiotikaleitlinien
- Leitfaden zur oralen Medikation
- Leitlinien Bestandsbetreuung
- Konzept der BTK zur Erfassung und Regulierung des Arzneimitteleinsatzes in der Nutztierhaltung (einstimmig verabschiedet am 05.11.2011)

# Aktuelle Monitoringsysteme

#### DIMDI-Verordnung:

Erfasst Arzneimittelströme vom Hersteller oder Großhandel an Tierarztpraxen (anonym)

#### VetCAb-Studie:

Erfasst Arzneimitteleinsatz beim Tierhalter (anonyme, freiwillige Stichprobe)

- --- Anonymität
- --- keine vollständige Erfassung
- --- beschreibt nur die Situation zur wissenschaftlichen Auswertung
- --- keine Regulierungsmechanismen

## Gesamtkonzept

Ein System wird nur dann effektiv sein, wenn die Motivation etwas zu ändern auch da geweckt wird, wo gehandelt werden kann!

- Nur der Tierhalter kann bestimmte Faktoren ändern (Tierbezug, Haltungsbedingungen, Auftrag zu Zielen tierärztlicher Bestandsbetreuung usw.)
- Der Tierarzt kann beraten, muss aber erkrankte Tiere behandeln. Er hat Einfluss auf Arzneimittelauswahl und –einsatz.

#### 1. a) Erfassung des Arzneimitteleinsatzes

- Flächendeckende Erfassung unter Aufgabe der Anonymität von Tierhalter und Tierarzt
  - "Die Arzneimittel bekommen ein Gesicht"
- Tierhalter muss Arzneimittel-Eingang im Betrieb an internetbasierte Datenbank melden
  - "Stalltürbilanz für Arzneimittel"
- Wir brauchen viele Informationen, u.a. skalierbare Daten zu Tiergesundheit und Tierwohl
  - "Tiergesundheitsportal"

### 1. b) Statistische Auswertung

- Zuordnung der Arzneimittel zu Tierbeständen und Tierärzten
- Datenbank-Programme generieren automatisch Auswertungen
- Autorisierte Nutzer können sich einloggen und Ergebnisse in der für sie aufbereiteten Form abrufen

#### 1. b) Statistische Auswertung

für Tierhalter und Tierarzt

- Situation im eigenen Betrieb: quantitativ und qualitativ
- Vergleiche im zeitlichen Verlauf ("vertikal")
- Anonymisierte Vergleiche mit gleichgelagerten Betrieben ("horizontal")

#### 1. c) Regulierungsprogramm

- Überprüfung der Daten nach bestimmten Kriterien (z.B. quantitatives / qualitatives Verordnungsverhalten)
- Einteilung in Gruppen nach "Ampelprinzip"
- Anreize zur Korrektur
- Verbindung mit Regulativen (z.B. Q+S)
- Weitere Tiergesundheitsdaten ("Tiergesundheitsportal")

#### 2. Tierärztliche Leistungen zur Tiergesundheit

- Vorsorge muss der primäre Auftrag an den Tierarzt sein.
- Leistungen müssen unabhängig vom Arzneimitteleinsatz abgerechnet werden.
- Tierhalter müssen eine realistische Vorstellung entwickeln, bei welcher Betriebsstruktur wie viel Leistungen erbracht und abgerechnet werden müssen.
- Der zeitliche Aufwand für eine ernst zu nehmende tierärztliche Betreuung begrenzt die Anzahl betreuter Herden.

- Die Bundestierärztekammer wird sich aktiv um die Realisierung des Konzeptes bemühen und mit ihrer tierärztlichen Fachkompetenz begleiten.
- Die Wirtschaft muss das System unterstützen.
- Realisierung auf nationaler Ebene keine Insellösungen.
- Es werden erheblicher Aufwand nötig sein, um die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen.

# Frankfurter Allgemeine

### Blogs



#### Antibiotika im Stall:

Vom Kriminalfall zur gesellschaftlichen Debatte

18. November 2011, 11:24 Uhr